



سرزمین بدون آواز

NO LAND'S
SONG
• IN CONCERT •

MO 21. MÄRZ '16 19:30 UHR
KULTURZENTRUM PAVILLON

Zum Kinostart von „No Land's Song“, dem mit internationalen Auszeichnungen prämierten Dokumentarfilm des Iraners Ayat Najafi über ein Konzert in der Oper von Teheran, hat das Kulturzentrum Pavillon alle Sängerinnen und Musiker aus dem Film zu einem Konzert nach Hannover eingeladen. Das legendäre Konzert mit den „Verbotenen Stimmen aus dem Iran“ wird in großer Besetzung live präsentiert von Sara Najafi, und als Special-Guest wird Emel Mathlouti, die Stimme des arabischen Frühlings, aus Tunesien dabei sein. Kartenvorverkauf: www.pavillon-hannover.de

Eintritt: 24 EUR / 20 EUR / 12 EUR

Eintritt für Flüchtlinge: 5 EUR (Ermäßigungskarten an der Infothek im Kulturzentrum Pavillon)

VERANSTALTER:



PARTNER:



FÖRDERER:



NO LAND'S SONG in Concert
Die Wiederentdeckung der iranischen weiblichen Stimme.

Mit: Parvin Namazi (voc), Sayeh Sodeyfi (voc), Emel Mathlouthi (voc), Ali Kazemian (voc), Chakad Fesharaki (Kamacheh), Rahi Sinaki (Tar), Imed Alibi (perc), Edouard Perraud (drum), Sebastian Hoog (git). Sara Najafi (musical director) Iran — Tunesien — Frankreich.
Gast: Ayat Najafi (Regisseur).

Seit der Revolution von 1979 ist es Frauen im Iran verboten, öffentlich solo zu singen – zumindest vor einem männlichen Publikum. Die junge Komponistin Sara Najafi widersetzte sich der Zensur und den Tabus und hat in ihrer Heimatstadt Teheran ein offizielles Konzert für Solosängerinnen organisiert.

Zum Kinostart von „No Land's Song“, dem mit internationalen Auszeichnungen prämierten Dokumentarfilm des Iraners Ayat Najafi über dieses Konzert in der Oper von Teheran, hat das Kulturzentrum Pavillon alle Sängerinnen und Musiker aus dem Film zu einem Konzert nach Hannover eingeladen.

Das legendäre Konzert mit den „Verbotenen Stimmen aus dem Iran“ wird in großer Besetzung live präsentiert von Sara Najafi, und als Special-Guest wird Emel Mathlouti, die Stimme des arabischen Frühlings, aus Tunesien dabei sein.

Vor dem Konzert (18:00 Uhr)

Prof. Raimund Vogels im Gespräch mit den Sängerinnen und dem Regisseur.

Die politischen und kulturellen Bedingungen im Iran haben sich in den letzten Jahren verändert. Dieser Prozess findet kaum sichtbar in kleinsten Schritten statt. Frauen wie Sara Najafi und ihre Mitstreiterinnen leisten einen wichtigen Beitrag dazu. Im Gespräch mit dem Regisseur Ayat Najafi und den Musikerinnen soll die derzeitige Situation für Künstler im Iran beleuchtet und eine Einführung in das Konzert gegeben werden.

Kartenvorverkauf: www.pavillon-hannover.de

Eintritt: 24 EUR / 20 EUR / 12 EUR

Eintritt für Flüchtlinge: 5 EUR

(Ermäßigungskarten an der Infothek im Kulturzentrum Pavillon)

Der Film zum Konzert NO LAND'S SONG wird in den Raschplatzkinos gezeigt:

Mi. 17.3. um 18:45 Uhr — Sa. 19.3. + So. 20.3. um 12:00 Uhr — Sa. 26.3. + So. 27.3. um 12:00 Uhr



Verbotene Stimmen aus dem Iran

- Sara Najafi
 - Parvin Namazi
 - Sayeh Sodeyfi
 - Emel Mathlouthi
 - Ali Kazemian
 - Chakad Fesharaki
 - Rahi Sinaki
 - Imed Alibi
 - Edouard Perraud
 - Sebastian Hoog
 - Ayat Najafi
- Iran - Tunesien -
Frankreich

NO LAND'S SONG in concert

Montag 21.3.2016

19:30 Uhr

Kulturzentrum Pavillon

Seit der Islamischen Revolution von 1979 ist es Frauen im Iran verboten, öffentlich solo zu singen - zumindest vor einem männlichen Publikum. Die junge Komponistin Sara Najafi widersetzte sich der Zensur und den Tabus und hat in ihrer Heimatstadt Teheran ein offizielles Konzert für Solosängerinnen organisiert. Der preisgekrönte Film "No Land's Song" dokumentiert das Konzert.

Einen Tag nach dem iranischen Nouruz-Fest werden die Sängerinnen und Musiker aus dem Film ein Konzert im Kulturzentrum Pavillon geben. Wir werden eine Mischung aus traditionellen Weisen und neuen Kompositionen von Sara Najafi hören - wunderschöne Melodien, die in ihrer Kraft und Stärke zu Tränen rühren. Und die zeigen, dass die Musik in ihrer Schönheit ein Geschenk für jeden Menschen ist. Unabhängig von Kultur und Geschlecht.

Vor dem Konzert - 18:30 Uhr
Prof. Raimund Vogels im Gespräch mit den Sängerinnen und dem Regisseur
Die politischen und kulturellen Bedingungen im Iran haben sich in den letzten Jahren verändert. Dieser Prozess findet kaum sichtbar in kleinsten Schritten statt. Frauen wie Sara Najafi und ihre Mitstreiterinnen leisten einen wichtigen Beitrag dazu. Im Gespräch mit dem Regisseur Ayat Najafi und den Musikerinnen soll die derzeitige Situation für Künstler im Iran beleuchtet und eine Einführung in das Konzert gegeben werden.

Kartenvorverkauf: www.pavillon-hannover.de
Eintritt: 24 € / 20 € / 12 €
für Flüchtlinge: 5 € (Nur der Infothek im Pavillon)



Gefördert von: Region Hannover, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft & Kultur, Landeshauptstadt Hannover
Kooperationspartner: Kargah e.V. - Radio Flora - H1 - Radio Leinehertz - Center for World Music, Hildesheim - Hannover UNESCO City of Music